

# Psalm 149

Cornelius Becker  
1561 - 1604

SWV 254

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1661 Version

**Cantus:**

Je hei li ge Ge mei ne/  
Sing get von Her tzen rei ne/

1. Die hei li ge Ge-me-i-ne,  
Sin - get von Her-tzen rei - ne (h)

Mit fröh - li - chem Ge-müth,  
Dem Herrn ein neu - es Lied.

**Altus:**

Je hei li ge Ge mei ne/  
Sing get von Her tzen rei ne/

1. Die hei li ge Ge-me-i-ne,  
Sin - get von Her-tzen rei - ne

Mit fröh - li - chem Ge-müth,  
Dem Herrn ein neu - es Lied.

**Tenor:**

Je hei li ge Ge mei ne/  
Sing get von Her tzen rei ne/

1. Die hei li ge Ge-me-i-ne,  
Sin - get von Her-tzen rei - ne

Mit fröh - li - chem Ge-müth,  
Dem Herrn ein neu - es Lied.

**Bassus:**

Je hei li ge Ge mei ne/  
Sing get von Her tzen rei ne/

1. Die hei li ge Ge-me-i-ne,  
Sin - get von Her-tzen rei - ne

Mit fröh - li - chem Ge-müth,  
Dem Herrn ein neu - es Lied.

**Chorus:**

Gott hat If-ra-els Sa-men Zu sei-nem Volck ge-macht, Des Königs wer - ther Na - me Zi-on großFreu - de bracht.

Gott hat If-ra-els Sa-men Zu sei-nem Volck ge-macht, Des Königs wer-ther Na - me Zi-on großFreu - de bracht.

Gott hat If-ra-els Sa-men Zu sei-nem Volck ge-macht, Des Königs wer - ther Na - me Zi-on großFreu - de bracht.

Gott hat If-ra-els Sa-men Zu sei-nem Volck ge-macht, Des Königs wer - ther Na - me Zi-on großFreu - de bracht.

2. Sie sollen an dem Reigen  
Loben des HErren Nam/  
Mit Paucken/ Harffen/ Geigen  
Spielen lieblich zufamn/  
Der HErr hat Wolgefallen  
An feiner lieben Gmein/  
Wil den Elenden allen  
Ihr Gott und Helffer sein.

3. Die Heiligen mit Freuden  
Preisen GOtt unsfern HErrn/  
Sein Ehr für allen Leuten  
Rühmen sie hertzlich gern  
Und wollen alle Stunden  
In Gottes Dienste stehn/  
Mit Hertzen und mit Munde  
Sein Lob und Ehr erhöhn.

4. Das Wort in ihren Henden  
Ist wie ein scharffes Schwerdt/  
Groß Ding sie dadurch enden/  
Daß Rach geübet wird  
Unter dem Volck der Heyden/  
Die sie zwingen darmit/  
Bringen zu recht viel Leute/  
Daß sie verderben nit.

5. Durch Gottes Wort sie nemen  
Die König in die Band/  
Die Edlen sich nicht schemen/  
Stelln sich in ihre Hand/  
Daß ihnen wiederfahre  
Recht nach dem Wort der Gnad/  
Allein der Heiligen Schare  
Von Gott folch Ehre hat.